

Protokoll der Vorstandssitzung vom 19.07.17

Ort der Veranstaltung:	Rathaus Bad Segeberg
Beginn der Veranstaltung:	15.30 Uhr
Ende der Veranstaltung:	16.20 Uhr
Name der Protokollantin:	Silke Beck
Anhang:	Präsentation
<p><u>Tagesordnung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung durch Herrn Schultz sowie Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 12.06.17 3. Bericht aus der Geschäftsstelle 4. Bericht aus dem LLUR - entfällt 5. Projektvorstellung durch die Geschäftsstelle <ul style="list-style-type: none"> • Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft, Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG 6. Projektbeschluss 7. Verschiedenes 	

Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Institution	
öffentliche			
Behncke	Gunter	Bgm. Rausdorf	x
Buthmann	Jörg	Kreis Segeberg	nicht anw.
Grella	Sören	Amt Trave-Land	entschuldigt
Hartmann	Heinz	Kreis Stormarn	x
Langenthal	Antje	Stadt Bad Segeberg	entschuldigt
Lengfeld	Peter	Bgm. Gem. Travenbrück	entschuldigt
Teegen	Doris	Amt Leezen	entschuldigt
		Anzahl öffentliche Partner	2
private			
Arnhold	Dr. Wolfgang	Lebenshilfe Segeberg e. V.	x
Bucksch	Jürgen	Holsteinse(h)en e. V.	x
Schultz	Werner		x
Sommer	Uwe	KjR Stormarn	nicht anw.
Studt-Jürs	Inke		x

Tölle	Heinz	VHS Bad Segeberg	entschuldigt
Vorwerk	Kirsten		entschuldigt
Wramp	Roald		nicht anw.
		Anzahl private (WiSo) Partner	4
LLUR (beratend)			
Bronsert	Sören		entschuldigt
Steffen	Rüdiger		entschuldigt
Beirat Holsteins Herz (beratend)			
Uhde v. Reichenbach	Hans Henning	TV Trappenkamp	nicht anw.
Regionalmanagement Holsteins Herz			
Beck	Silke		x
Fritz	Silvia		x

TOP 1

Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Der Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Zusendung der Einladung fest. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Beck erwähnt, dass der Tagesordnungspunkt 4 entfällt. Der vorgelegten Tagesordnung wurde so zugestimmt.

TOP 2

Das Protokoll vom 12.06.17 wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Frau Beck erläutert den Sachstand zur Halbzeitevaluation, berichtet kurz über die bereits stattgefundenen Workshops und den heute nach der außerordentlichen Vorstandssitzung stattfindenden Workshop zum Thema „Struktur/Arbeitsweise/Prozesse/Projektauswahlkriterien“ sowie die nächsten Schritte. Die Einladung hierzu ist wieder an den großen Verteiler (LAG-Mitglieder + sonstige Interessierte) erfolgt. Ebenso wurde eine Pressemitteilung versendet.

Darüber hinaus berichtet Frau Beck über die gelungene Exkursion zur LAG SüdWestMecklenburg am 30.06.17. Auch die anwesenden Teilnehmenden aus dem Vorstand äußern sich sehr positiv zur Veranstaltung.

Des Weiteren berichtet Frau Beck über den Sachstand der Projekt-AG Bildungslandkarte. Derzeit wird auf die Rückmeldungen der angeschriebenen Träger der Lernorte gewartet. Es folgt ein Treffen der Projekt-AG mit der Abstimmung der nächsten Schritte. Hierzu wird noch gesondert eingeladen.

TOP 4 entfällt

TOP 5

Frau Beck stellt nochmals kurz das Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ vor, welches bereits am 02.02.17 vom Vorstand positiv beschlossen wurde. Insbesondere geht sie auf die zwischenzeitlichen Änderungen im Projekt ein:

- Es ist nun ein Kooperationsprojekt über 16 AktivRegionen und nicht über 10.
- Die DBU ist abgesprungen. Die methodische Begleitung durch die DBU entfällt somit und wird nun durch eine/n externe/n Methodenexpert/in erfolgen.
- Es konnten neben der EKSH weitere Projektpartner gewonnen werden, somit sind es nun insgesamt 5 Projektpartner.
- Der Förderanteil der einzelnen AktivRegionen ist durch den Wegfall der DBU und die geringere Höhe an Drittmitteln durch die Projektpartner etwas höher.
- Die Inhalte des Projektes bleiben bis auf den Wegfall des Wettbewerbs gleich.

Die Vorstandsmitglieder erkundigen sich nach dem Grund des Ausstiegs der DBU, nach dem Stellenumfang der Personalstellen im Projekt und nach dem Stand der Gründung der gUG.

TOP 6

Im Anschluss an die Vorstellung des Projektes durch die Geschäftsstelle geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung. Es sind 6 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft**“ durch die Geschäftsstelle, die Beschlussempfehlung des Beirates sowie den Vorstandsbeschluss vom 02.02.17 vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät über die Bepunktung.

Der Vorstand (Auswahlgremium) nimmt folgende Änderungen vor:

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
 - Das Projekt hat einen kooperativen Ansatz: ab 5 Projektpartner – somit erhält das Projekt hier nun 2 Punkte (alt: 1 Punkt aufgrund der geringeren Anzahl an Projektpartnern)

Der Vorstand beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 19 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote würde bei der AktivRegion Holsteins Herz 40 % + 5 % Zusatzquote = 45 % Gesamtförderquote betragen.

Unabhängig von der Förderquote der eigenen AktivRegion richtet sich die Gesamtförderquote nach der federführenden AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz (80 %).

Das Projekt ist ein landesweites Kooperationsprojekt mit 16 AktivRegionen (s. Präsentation). Die Fördervoraussetzungen für ein landesweites Kooperationsprojekt sind gegeben. Das Projekt wurde bereits in einigen AktivRegionen positiv beschlossen.

Die Fördersumme beträgt insgesamt **320.812,80 €**.

Die Fördersumme wird gleichmäßig auf die 16 AktivRegionen aufgeteilt:

Anteil AR Holsteins Herz **20.050,80 €**

Anteil der anderen 15 AktivRegionen jeweils 20.050,80 €

Das Projekt wird in der AktivRegion Holsteins Herz dem Schwerpunkt „Bildung“ zugeordnet.

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 6
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Darüber hinaus wird ein Zusatzbeschluss zum Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ beschlossen:

1. Der Vorstand der LAG AktivRegion Holsteins Herz beschließt nach erfolgter Vorstellung und nach Bewertung anhand der Projektbewertungsmatrix, für das Projekt "Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft" beim LLUR eine Förderung aus dem LPLR zu beantragen.
2. Die Maßnahme soll als Kooperationsprojekt von insgesamt 16 AktivRegionen durchgeführt werden.
3. Die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz erklärt sich bereit, als federführende LAG aufzutreten.
4. Die Förderhöchstsumme für das Projekt beträgt insgesamt 320.812,80 €. Diese Summe soll zu gleichen Teilen aus dem Budget der beteiligten AktivRegionen aufgebracht werden.
Der Beitrag jeder AktivRegion Holsteins Herz ist somit 20.050,80 €.
5. Sollten zwei der anderen LAG AktivRegionen das Vorhaben als Kooperationsprojekt ablehnen, schlägt der Vorstand der LAG AktivRegion Holsteins Herz vor, das Projekt in den verbleibenden 14 Regionen durchzuführen. Die Fördersumme soll dann zu gleichen Teilen aus dem Budget der beteiligten 14 AktivRegionen aufgebracht werden. Der Beitrag jeder AktivRegion ist in diesem Fall 22.915,20 €.
6. Sollten mehr als zwei der anderen AktivRegionen das Vorhaben als Kooperationsprojekt ablehnen oder sind andere AktivRegionen nicht mit der Regelung im vorstehenden Punkt 5 einverstanden, wird der Vorstand der LAG AktivRegion Holsteins Herz erneut beraten.
7. Aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion Holsteins Herz sollen im Höchstfall 22.915,20 € für dieses Projekt zur Verfügung stehen.

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Zusatzbeschlusses zum Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“. Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt:

- ja: 6
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Herr Dr. Arnhold hat noch eine grundsätzliche Frage zu dem Thema, dass das Projekt nun nach dem Wegfall der DBU als Projektpartner noch ein zweites Mal beschlossen wird. Dies ist in anderen Vereinen nicht möglich und dass in unserer AktivRegion der Beschluss vorliegt, dass ein Projekt nicht zweimal eingereicht werden darf.

Frau Beck erläutert, dass sich am Inhalt des Projektes fast nichts geändert hat und es in dieser Form bereits beschlossen ist. Lediglich die Finanzierung und die Anzahl der AktivRegionen haben sich geändert, so dass es sich nicht um eine Neueinreichung des gleichen Projektes nach Ablehnung handelt, sondern um eine Anpassung des Beschlusses (Erhöhung der Fördersumme) aufgrund zwischenzeitlich geänderter Rahmenbedingungen im Projekt. Herr Schultz merkt an, dass dieses Vorgehen mit den Beschlussfassungen des Vorstandes übereinstimmt und eine objektive Erklärung des Sachverhaltes vorliegt. Die Wiedereinreichung von abgelehnten Projekten ist weiterhin nicht möglich.

Frau Beck erläutert darüber hinaus, dass über die Möglichkeit eines Umlaufbeschlusses nachgedacht wurde und berichtet in diesem Zusammenhang vom Regionalmanagertreffen am 14.07.17, bei dem sie die Frage nach der Handhabung und Erfahrungen mit Umlaufbeschlüssen an die anderen RegionalmanagerInnen gestellt hat. Es wurde deutlich, dass Umlaufverfahren einen sehr hohen Aufwand (alle Vorstandsmitglieder müssen dem Verfahren zustimmen, alle Mails und Antworten müssen in Papierform dokumentiert werden etc.) bedeuten und die zeitliche Komponente mittels Einberufung einer außerordentlichen Vorstandssitzung sehr viel schlanker gehalten werden kann, da u. a. nicht gewährleistet werden, dass alle Vorstandsmitglieder im Falle eines Umlaufverfahrens eine Rückmeldung geben können und das Verfahren damit hinfällig wäre.

Übersicht Ranking

		Schwerpunkt	Fördersumme (ggf. gedeckelt auf 100.000 €)	erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt- zahl 2)	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt- zahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft	P	Bildung	22.915,20 €	16	3	19	1

TOP 7

Frau Beck verweist zuletzt auf bereits feststehende Termine in diesem Jahr und bewirbt dabei nochmals die Projektexkursion am 15.09.17, welche gemeinsam mit den AktivRegionen Alsterland und Siekerland Sachsenwald durchgeführt wird. Der Landrat des Kreises Stormarn, Dr. Henning Görtz, hat seine Teilnahme bereits zugesagt und es wurden die Mitglieder der Europa-Union eingeladen.

Des Weiteren berichtet Frau Beck, dass heute der Zuwendungsbescheid für das Projekt „Erweiterung Skateland und Neuerrichtung Street Workout im Bürgerpark Bad Oldesloe“ eingetroffen ist. Die Fristen konnten somit wie versprochen eingehalten werden und das Projekt so schnell wie möglich umgesetzt werden. Da es zu diesem Projekt einige Unruhe in der Presse gab, ist es nun wichtig, die positive Nachricht der schnellen Bewilligung nach außen zu kommunizieren. Frau Beck wird sich hierzu mit dem Projektträger in Verbindung setzen und eine gemeinsame Presseaktion starten.

Herr Schultz bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 16.20 Uhr.

20. Juli 2017

gez. Werner Schultz
1. Vorsitzender

gez. S. Beck
f. d. Protokoll